

(Download) Tod auf der Warteliste: Roman

Tod auf der Warteliste: Roman

Von Veit Heinichen

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #19568 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-01Erscheinungsdatum:
2012-11-01File Name: B009VENCFCG | File size: 41.Mb

Von Veit Heinichen : Tod auf der Warteliste: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tod auf der Warteliste: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnheit mit GeheimnissenVon NiliBine70Im wunderschen Triest wirkt und lebt Proteo Laurenti, seines Zeichens Ermittler

der örtlichen Polizei und erklärter Schwererter. Ihm zur Seite steht seine Frau Laura, die er jedoch mit der kroatischen Staatsanwältin schon seit Längerem betriegt. Und genau dies scheint ihm nun zum Verhängnis zu werden, als er in einem höchst brisanten Fall in einer angesehenen Schönheitsklinik ermitteln muss und damit in ein Wespennest gestochen zu haben scheint, aus dem nun jede Menge um sich stehender Menschen hervorkommen. So muss Laurenti sich bei einer internen Untersuchung wegen angeblicher Korruption durchleuchten lassen und kommt in arge Not, muss er doch erklären, was er des Fernen hinter den Grenzen zu suchen hat. All das scheint trotzdem nicht verhindern zu können, dass nach dem Fall eines nackten Mannes, der bei einem Staatsbesuch dem deutschen Bundeskanzler vor das Auto fällt und tot ist, die Ermittlungen immer wieder in Richtung der Schönheitsklinik weisen und zwar in Verbindung mit dem schmutzigen Geschäft des Organhandels. In dieser Geschichte um Machtmissbrauch, skrupellosem Umgang mit Menschen und mafiosen Seilschaften finden auch ein ausgehungerter Polizeihund und ein 82-jähriger, jedoch noch äußerst geistig mobiler Gerichtsmediziner ihren Platz, genauso, wie ein sich rächen wollender Zwillingbruder eines verschwundenen Romänen, der hinter den Türen der Schönheitsklinik verschwand und lebend nicht wieder auftauchte, genauso wie ein sich ebenfalls rächen wollender Reporter, dessen große Liebe auf mysteriöse Weise starb und wo er nun die Spur bis hier ins schöne Triest verfolgt hat und sich nun am Ziel glaubt. All das spielt vor der wirklich malerischen Kulisse von Triest, wo man in ruhigeren Zeiten Urlaub machen möchte, doch nun lieber erleben möchte, dass Proteo Laurenti für Recht und Ordnung und vor allem für Gerechtigkeit sorgt. Ob ihm das gelingt, sei dahingestellt und soll hier nicht vorweggenommen werden! Meine Meinung: Ein wahnsinnig brisantes Thema, schwarzer Organhandel, auf Kosten der manchmal doch sehr unfreiwilligen Spender, das ist einer der Haupthintergründe der Geschichte und das alleine hat mich schon sehr getroffen und zog mich, sehr gut zum Spannungsaufbau!, durch die ganze Geschichte. Man bekommt eine Gänsehaut, wenn man sich vorstellt, dass reiche Leute einfach das Portemonnaie zucken und irgendwo wird die Not eines ganz armen Teufels so ausgenutzt, ihm wird das Blaue vom Himmel versprochen, Reichtümer, womit er seiner Familie endlich ein besseres Leben schaffen könnte und dann wird er ausgenommen wie eine Weihnachtsgans und mit ein paar Euro abgespeist und einfach wieder quasi auf die Straße geschmissen. Schreckliche Vorstellung. Und noch viel schrecklicher, da dies ja keine reine Fiktion ist, dass es tagtäglich irgendwo wirklich passiert, dass reiche Leute noch reicher werden, weil sie mit dieser Ware handeln und andere sich auch noch vom Kuchen bedienen, in dem sie diesen Markt schützen und decken. Unfassbar. Nun aber zu Proteo Laurenti. Eigentlich möchte ich ihn ganz gern übers Knie legen. Wie kann er seine Frau, die unbestritten toll sein muss, so hintergehen? Da geht mir doch leicht die Hutschnur hoch und erzeugt bei mir heftigstes Unverständnis. Aber, das geht, wie ich mir habe sagen lassen, zu seiner Figur dazu. Hoffentlich wird er irgendwann schlau und merkt, was er da anrichtet. Ich wünsche es ihm! Eindeutig ein Sympathieträger ist der alte Gerichtsmediziner, kauzig, schon manchmal etwas merkwürdig, aber ziemlich pfiffig der Gute und er hat trotz seiner 82 Jahre doch noch so einiges auf dem Kasten. Und eine andere Figur, die zur Handlung nicht wirklich was beiträgt, sich aber mit tiefen Augen in mein Herz geschlichen hat, ist der ausgemusterte Polizeihund. Die Situationen mit diesen beiden Personen haben mich bei aller Heftigkeit der sonstigen Geschehnisse zwischendurch mal kurz Luft holen lassen, mal ein kleines Lächeln provoziert und sollten viel mehr Beachtung erfahren. Ansonsten war alles vertreten, was ein Krimi haben muss, gegend Bsewichter, die aber auch wiederum Opfer sind/waren, blutige Exponate, Hinweise, die es zu finden galt, eiskalte, skrupellose Drahtzieher, wo man sich inbrünstig wünscht, dass sie bitte in der Hölle für ihre Taten schmoren mögen und eben Proteo Laurenti, dem es mal nicht schadet, schwitzen zu müssen, dem ich aber trotzdem nicht wünsche, dass er alles verliert, weil er eigentlich ein netter ist. Fazit: "Tod auf der Warteliste" ist etwas für Liebhaber der Reihe oder auch solche, die es noch werden wollen, die sich entführen lassen möchten ins wunderschöne Triest mit seinen tollen Menschen und die dort dann eine sehr spannende Geschichte rund um den Schwarzmarkt für Organe erleben wollen und die es auch ertragen können, wenn ein wenig Politik mit reinspielt. Das ist der einzige Punkt, der mich ab und zu gestört hat und für mich die Spannung unterbrach. 9 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Action in Triest Von lucyca Ein weiterer Fall für Kommissar Proteo Laurenti. Triest empfängt den deutschen Bundeskanzler zu einem Gipfeltreffen mit Berlusconi. Auf der Fahrt vom Flughafen ins Hotel springt ein nackter Mann vor die Limousine des Staatsgastes. Dabei wird er tödlich verletzt. Natürlich sorgt dieser spektakuläre Unfall für ein heillooses Chaos in Triest. Jeder verdächtigt jeden und Laurenti hat alle Hände voll zu tun. Im Laufe seiner Ermittlungen geht auch er ins Fadenkreuz der Verdächtigen. Als dann auch noch der Chefarzt der exklusiven Schönheits-Klinik brutal ermordet wird, läuft das Fass über. Der Kommissar versucht in diesem Verwirrspiel von Korruption, Denunziation, Mord und Totschlag den Faden nicht zu verlieren, um zum Kern der Gewalt vorzudringen. Auf seinen Ermittlungen stellt er fest, dass alle Fäden in der Schönheits-Klinik zusammenlaufen. Zudem erfährt er, dass in dieser nicht nur einfache Schönheitsoperationen durchgeführt werden, sondern auch Transplantationen für reiche und berühmte Leute aus der ganzen Welt. Mit Spannung und Action beginnt das Buch. In der Mitte wird es etwas langweilig und zuweilen auch chaotisch. Doch zum Schluss ist es dem Autor gelungen, die Spannung einigermaßen wieder herzustellen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschmackssache Von J. B. Krimis lese ich immer gerne und Salvo Montalbano oder Commissario Brunetti gehören zu meinen Favoriten. Also hatte ich mir von dieser Krimiserie etwas Ähnliches erhofft. Ich muss allerdings sagen, das mit Proteo Laurenti, den ich im ersten Fall noch für verschoben und dadurch ganz interessant gehalten hatte, zunehmend an Rückgrat verliert. Er belügt und betriegt seine Frau, macht aber auch vor der Geliebten keine gute Figur.

Und dass der hssliche aber sehr sympathische Hund am Ende lebensgefhrlich verletzt wird aber nicht aufgeklrt wird, ob er berlebt (und es scheint so, als wre das nicht der Fall) hat schlussendlich dazu gefhrt, dass dies nun mein letzter Proteo Laurenti Krimi war. Nebenbei wird das mhsam aufgebaute Wirrwarr an Handlungsstrngen nicht ausreichend aufgeklrt. Auf mich wirkte es, als habe der Autor das Ende schnell runtergetippt weil er weg musste...Alles in allem also ein gut geschriebener Krimi mit bescheuertem Ende und mit characterschwachem Hauptakteur.

Kurzbeschreibung Ein neuer Fall fr Proteo Laurenti, den Kommissar aus Triest: Seit beim Gipfeltreffen des deutschen Bundeskanzlers mit Berlusconi ein nackter Mann von der Limousine des Staatsgastes berfahren wurde, spielt Triest verrckt. Jeder verdchtigt jeden, sogar Laurenti gert ins Fadenkreuz. Als dann noch der Arzt einer exklusiven Beauty-Klinik vor den Toren Triests auf brutale Weise ermordet wird, beginnt das Klima zu kippen. Laurenti muss ein bles Geflecht aus Protektion, Korruption, Denunziation, Mord und Totschlag auseinander nehmen, um zum Kern der Gewalt vorzudringen. Alle Fden laufen in der Klinik am Karst zusammen und am Ende stellt sich heraus, dass hinter den hohen Mauern nicht nur Fett abgesaugt wird..deMysterise Todesfille rcken die renommierte Schnheitsklinik La Salvia wieder einmal ins Blickfeld von Commissario Laurenti aus Triest. Vieles spricht dafr, dass dort nicht nur im Dienste vorgeblicher Schnheit geliftet, vergreert oder verkleinert wird, sondern auch der Tod auf der Warteliste steht. Zwei hasserfllte Mnner begeben sich zur gleichen Zeit auf private Racheheldzge. Der ehemalige rumnische Kampftaucher Dimitrescu hat seinen Zwillingbruder bei einer illegalen Organspende verloren. Auch der Journalist Lorenzo Ramses Frei befindet sich auf der Spur des verbrecherischen Organhandels, nachdem seine Freundin Opfer einer erzwungenen Organentnahme wurde. Beider Ziel hat einen Namen: La Salvia, die berhmte Schnheitsklinik vor den Toren Triests, wo die Fden anscheinend zusammenlaufen. Commissario Proteo Laurenti sieht sich schon bald mit merkwrdigen Vorkommnissen und einem Mord konfrontiert. Wieder einmal setzt er sich bei seinen Ermittlungen zwischen alle Sthle und gert sogar unter Korruptionsverdacht. Als htte er nicht schon privat genug Probleme. "Triest ist eine Hafenstadt und eine Grenzstadt und hat viel mit Finanzverkehr zu tun, das heit, dass hier viel Ware verkauft wird und dass im Hintergrund natrlich auch alles andere ablaufen kann", sagt Veit Heinichen in einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk. Menschliche Organe bilden in diesem Fall die schreckliche Ware, um die es in seinem dritten und bisher besten Kriminalroman geht. Heinichen beweist eindrucksvoll, dass es eben doch gelingen kann, moralisch und sozialpolitisch engagiert zu schreiben und dennoch auf hohem Niveau zu unterhalten. Immer wieder wird scharfe Kritik an der Politik des Berlusconi-Regimes deutlich, in dessen Regierungszeit das einst so tolerante Triest sich zu einer weiteren Hochburg der politischen Rechten zu entwickeln scheint. Ein pittoreskes Italien zu zeigen, ist Heinichens Sache eben nicht. Ebenso wenig allerdings, den verbissenen Moralisten zu mimen. Dem steht schon sein Sinn fr Humor und seine Liebe zu der Stadt entgegen, die seit einigen Jahren zu seiner neuen Heimat geworden ist. Noch einmal Veit Heinichen: "Ich stand am Fenster und staunte und kam aus dem Staunen nicht raus ... Triest war strker als ich." Dieses Staunen hat er sich in seinen Kriminalromanen bewahrt. Gerade deshalb folgt man ihm gerne auf den Wegen seines Laurenti durch diese faszinierende und gefhrdete Stadt und fhlt sich dabei in auerordentlich guten Hnden. --Ulrich Deurer Pressestimmen In hchstem Mae spannend, ansant und liebenswert. Thomas Meyerhfer, Bayerischer Rundfunk